



**Bestände der Sicherheitskräfte
in der Schweiz 2011-2018**
Effectifs de sécurité en Suisse 2011-2018

**Kontext, Ergebnisse und mögliche
Entwicklungen/
Contexte, résultats et développements
possibles**

VSPB / FSFP Zug

*Zentralvorstandssitzung / Séance du Comité Central
06. Mai 2022, 10h30*

*Daniel Fink, Prof. Unil + Unilu
Dr. Christophe Koller, Leitung ESEHA*



1. Kontext / contexte

- Die Bestände der Sicherheitskräfte in der Schweiz sind Thema vieler Debatten, insbesondere auf politischer Ebene.
- Dass die Aktivitäten der privaten Sicherheitsunternehmen gestiegen sind, hat die Kantone dazu veranlasst, zuerst auf kantonaler, dann auf Ebene der Konkordate Reglemente zu erlassen (Romandie, KÜPS).
- Die Debatte in den eidg. Räten hat thematisiert, inwiefern es nötig ist, auf nationaler Ebene Gesetze zu erlassen, um für Sicherheitsunternehmen einen einheitlichen Rahmen zu schaffen.



- Referenzdaten über die Entwicklung von Sicherheitskräften in der Schweiz fehlen weiterhin, obschon zahlreiche Datenquellen und statistische Erhebungen vorliegen.
- Mandat der Politischen Plattform des SVS für eine wissenschaftliche Referenzstudie zum Stand der Dinge.

2. Ergebnisse / Résultats

Fig. 1 Abgrenzung des Sicherheitsumfangs

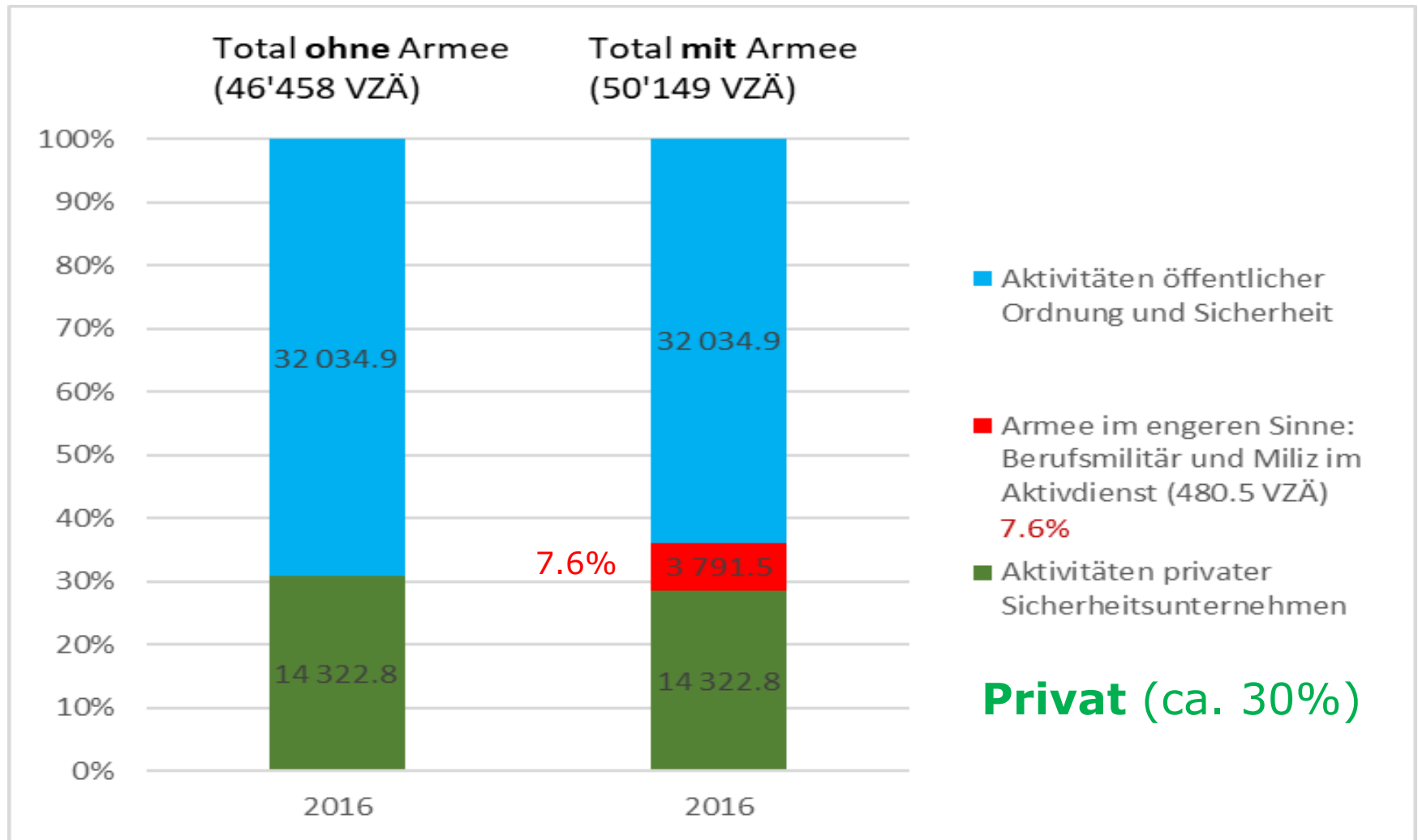
Fig. 2 Aktuelle Entwicklung nach Arbeitgebertyp

Fig. 5 Kantonale Unterschiede

Fig. 7 Polizeibestände nach Arbeitgebertyp u. Beschäftigungsart

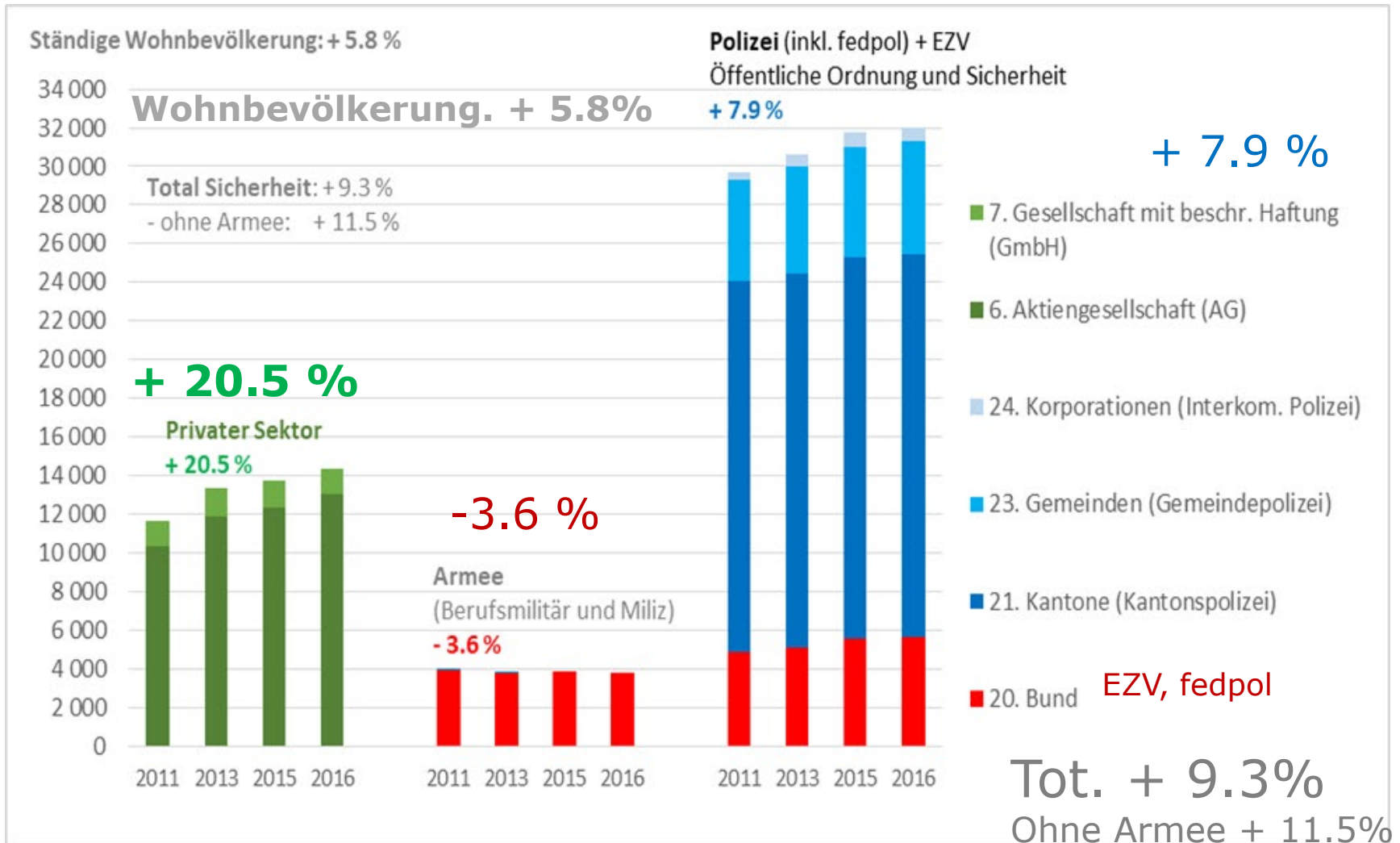
Fig. 8 Polizeidichte nach Beschäftigungsart

Fig. 1 Sicherheitskräfte nach Arbeitgebertyp, ohne und mit Armee 2016 (Verteilung in Prozenten und VZÄ)



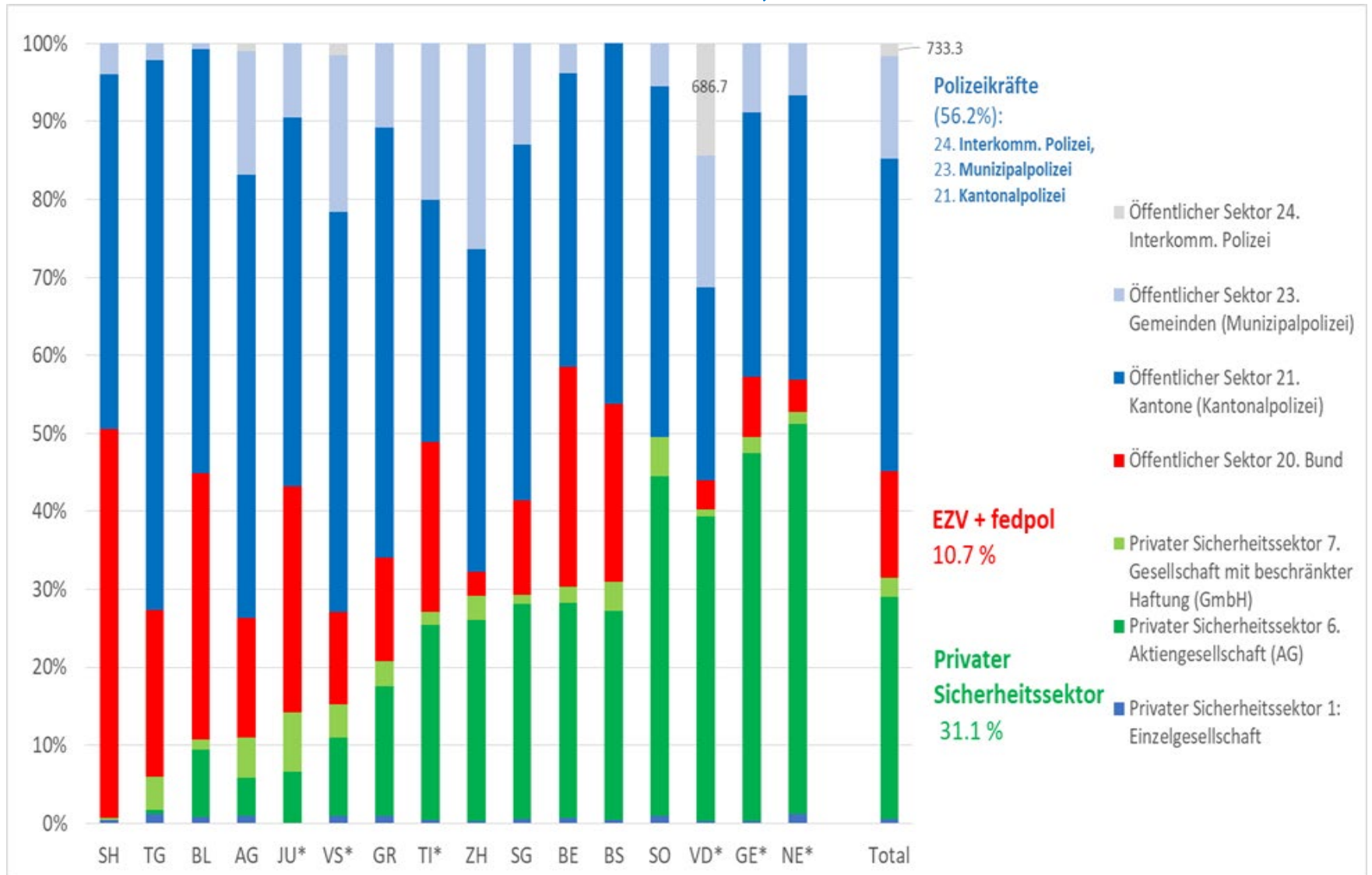
Quelle: BFS-STATENT, VBS; eigene Berechnungen ESEHA – CHStat.

Fig 2 Entwicklung nach Aktivität und Arbeitgebertyp 2011–2016 VZÄ und Veränderung in Prozenten



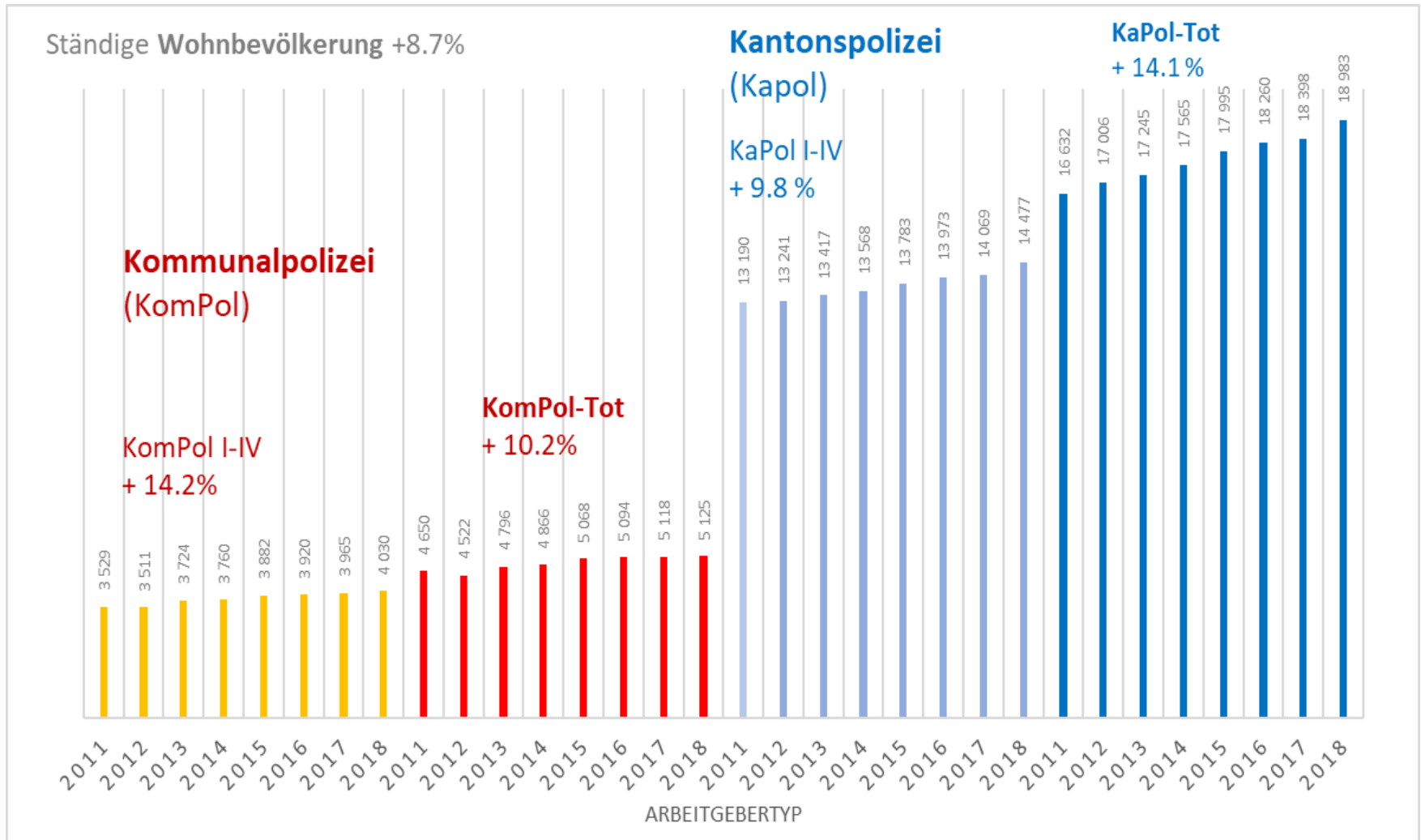
Quelle: BFS-STATENT, VBS; eigene Berechnungen ESEHA-CHStat; 20. Bund (EZV + fedpol).

Fig. 5 Sicherheitskräfte (ohne Armee) nach Arbeitgebertyp – 15 Grenzkantone + Bern – 2016, in %



Quelle: BFS-STATENT; eigene Berechnungen ESEHA-CHStat.

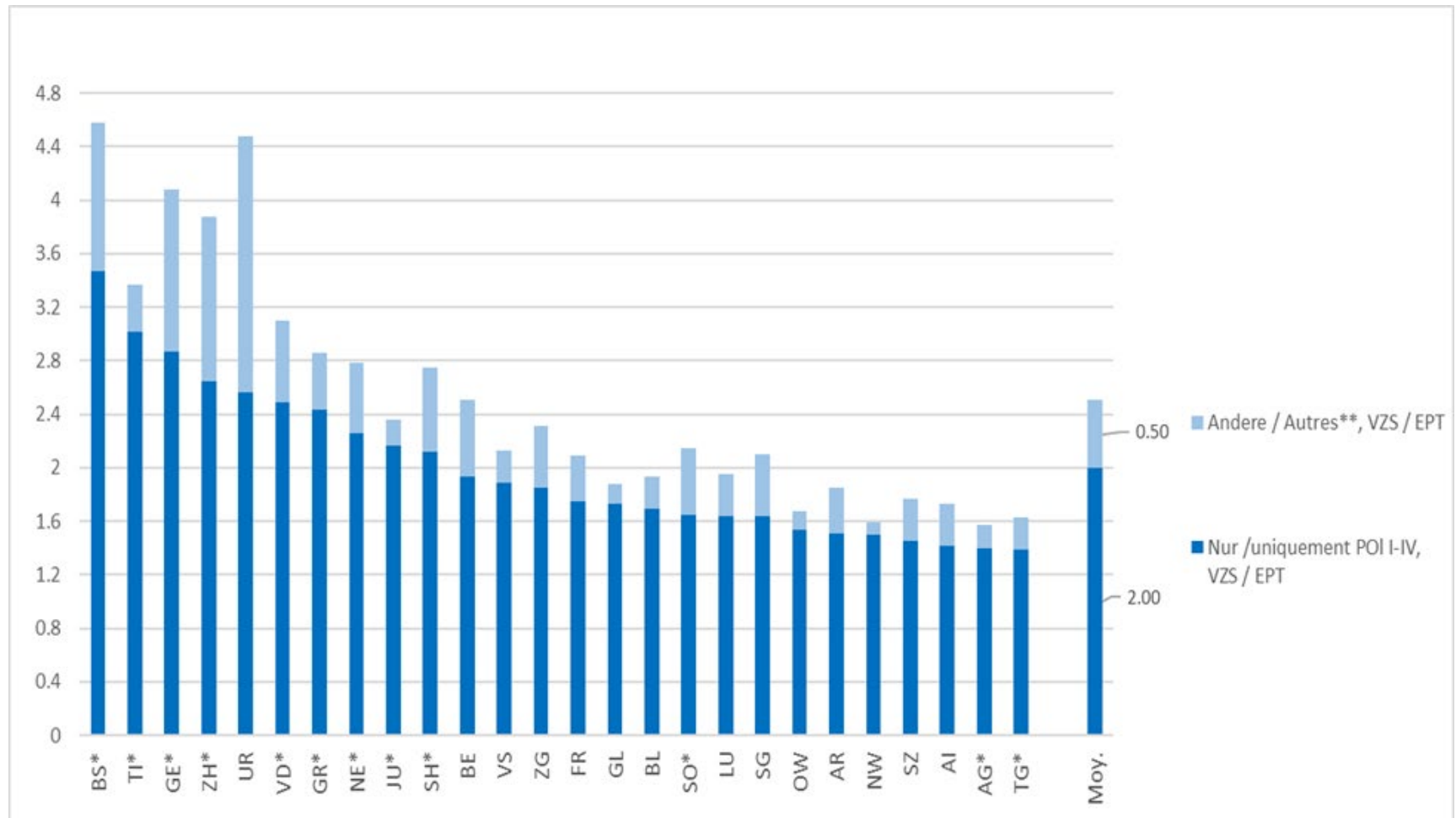
Fig. 7 Bestände der Polizeikräfte nach Arbeitgeberart und Beschäftigungsart 2011-2018 (VZÄ und Veränderung in Prozenten)



Quelle: KKPKS, eigene Berechnungen ESEHA-CHStat.

Fig. 8 Dichte der Mitarbeitenden der Polizei nach Beschäftigungsart 2018 (Kantone + Gemeinden)

Dichte pro 1000 Personen der ständigen Wohnbevölkerung
Geordnet nach absteigender Dichte der Polizeikräfte Typ I-IV



NB. 1 (*) Sterne für Grenzkantone

Quelle: KKPKS, eigene Berechnungen ESEHA-CHStat.



3. Synthèse / synthèse

- 2011 bis 2016 stiegen die Bestände der Polizeikorps stärker an (7,9 %) als die Bevölkerung (5,8 %). Diese Tendenz bestätigt sich 2017 und 2018.
- Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren der öffentlichen Sicherheit hat sich verstärkt. Die Bestände der Akteure auf Bundesebene (fedpol) weisen ebenfalls ein Wachstum auf. In der gleichen Zeit gehen die subsidiären Einsätze der Armee zurück.
- Der Anstieg der Bestände der privaten Sicherheitsunternehmen (+20,5 %) erklärt sich teilweise dadurch, dass die öffentliche Hand **nicht-hoheitliche** Sicherheitsaufgaben ausgelagert hat.



4. Erwartete Entwicklungen / développements attendus

- Interessensmeldungen der verschiedenen Akteure an einer Vertiefungsstudie (Detailbericht).
- Aktualisierung der Daten in regelmässigen Abständen.
- Entwicklung eines Statistikportals, das interessierten Kreisen erlaubt, die Daten in einer adäquaten Informatik-umgebung selbst auszuwerten sowie statistische Übersichten auf kantonaler und nationaler Ebene zu erstellen.
- **Spezifische Studie über die Bestände der Sicherheitskräfte der Städte erwartet u. wünschenswert.**